824.

nbar dem Tage bewußte und das Kind
nehm von der Colonie, Hr. Braun, deß
seine Frau sonst im Glauben an Jesu
Christum selig u. gezeugt und den
Zeit gegangen sey. In einem andern
Schreiben, worinn er auf das vorige
Zeit Rücksicht nehmen, schreibt er unter
Anderm also:
„Ich muß in meinem Herzen bekennen,
„daß ich, daß sie nun ganz entschlafen
„ist und ich selbst Ihr gern gefolgt,
„wünschte, daß der gütige Heiland
„sie bald zu sich nehmen möge, der
„sie Ihm, das sein Blut für sie vergossen,
„sein soll, schon wurde. Die vorige
„Mühe um Ihm, seinen Wunden und
„seinen Marter, dagegen sie sich bey
„Ihr u. Ihrem ihr ganz nicht. Ich ist
„ihr Langsamkeit wieder gelegen;
„dem Heiland sey ewig Lob gesagt
„für seine an ihr bewiesene Gnade."

Auf geschehene Einladung gingen den
23ten hiesigen von uns zur Colonie,
dem Leichenbegängniß beyzuwohnen.

Weil